

„Die Geldpolitik der EZB – Möglichkeiten und Grenzen“

Lösungserwartung

Aufgaben Nr.	Inhaltliche Erwartungen	Punkte	AFB
1	<ol style="list-style-type: none"> 1. ... stellt als vorrangiges Ziel die Gewährleistung von Preisstabilität heraus (Inflationsrate - HVPI - von knapp unter 2%) 2. ... führt als Sekundärziel die Unterstützung der allgemeinen Wirtschaftspolitik der Gemeinschaft an (u.a. hohes Beschäftigungsniveau, inflationsfreies Wachstum) 3. ... erläutert als Aufgaben der EZB bzw. des ESZB (z.B.): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegen und Durchführen der Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet ▪ Sicherung der Geldversorgung ▪ Verwaltung der Währungsreserven (einschl. Devisengeschäfte) ▪ Aufsicht über die Kreditinstitute 4. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium ... (3) 	<p>5</p> <p>5</p> <p>6</p>	I
2	<ol style="list-style-type: none"> 1. ... erläutert, dass die Quellen der Bundesbank zwei Liquiditätszuteilungen über Offenmarktgeschäfte (Dezember 2006 u. Juni 2009) dokumentieren 2. ... erklärt, Offenmarktgeschäfte als Bereitstellen von Zentralbankgeld durch die EZB gegen Verpfändung von Wertpapieren, erläutert die Unterschiede zwischen Mengen- und Zinstender und erklärt das holländische und das amerikanische Verfahren 3. ... beschreibt, dass sich die beiden Zuteilungen deutlich in der Laufzeit unterscheiden; während das Geschäft aus 2006 eine Laufzeit von 7 Tagen hat, erfolgt die 2009er Zuteilung für länger als ein Jahr 4. ... erläutert, dass ein Wechsel stattgefunden hat vom Zinstender nach dem amerikanischen Verfahren hin zu einem Mengentender 5. ... erläutert, dass die Liquidität 2009 zu einem Festzinssatz von 1% zugeteilt wird, während 2006 ein Mindestbietungssatz von 3,25% festgelegt war 6. ... stellt heraus, dass 2009 keinerlei Limitierung vorliegt und das gesamte Bietungsvolumen bedient wird, während 2006 eine Rupartierung erfolgte 7. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium ... (6) 	<p>4</p> <p>10</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>	II
3	<ol style="list-style-type: none"> 1. ... stellt als Intention der Maßnahmen heraus, dass das Bankensystem und die Volkswirtschaft vor dem Hintergrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise gestützt werden sollen 2. ... erläutert die Notwendigkeit die Volkswirtschaft mit „billigem“ Geld in ausreichendem Umfang zu versorgen (auch als Kompensation für das noch nicht wieder in altem Umfang funktionierende Interbankengeschäft) 3. ... erläutert die Absicht, die Verschuldungsbereitschaft zu fördern und die Sparbereitschaft zu senken, um den Konsum zu fördern 4. ... erläutert, dass Unternehmen zu Investitionen über niedrige Zinsen angeregt werden sollen 5. ... stellt heraus, dass die EZB sich besonders dem Sekundärziel zuwendet und zur Zeit nicht durch eine Bekämpfung der Inflation gefordert ist 6. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium ... (5) 	<p>6</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>4</p>	II und III

4	1. ... erläutert die Möglichkeiten einer expansiven Geldpolitik über die Geldmenge und das Zinsniveau die Verbraucher/innen und Produzenten/Produzentinnen in ihrem Verhalten so zu beeinflussen, dass Konsum und Produktion steigen und damit gleichzeitig Beschäftigung und Volkseinkommen expandieren.	6	III
	2. ... formuliert, dass Geldpolitik die wirtschaftliche Dynamik zwar unterstützen kann, aber noch keine Garantie für eine Expansion darstellt.	6	
	3. ... erläutert, dass Zukunftsaussichten, (Gewinn-)Erwartungen das Verhalten ebenso steuern.	3	
	4. ... stellt mögliche prozyklische Effekte von timelags dar	6	
	5. ... erläutert die (längerfristige) Gefahr der Inflationierung durch expansive Geldpolitik	6	
	6. ... zieht ein abschließendes Fazit	3	
	7. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium ... (6).		

Darstellungsleistung		
Der Prüfling		
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
2	Bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander	4
3	Belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3
4	Formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert	4
5	Schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher	4
	Summe	20
	+ Summe aus den Teilaufgaben	100
	mögliche Punktzahl insgesamt	120

Punkte (Note)	Erreichte Punktzahl	%
15	114-120	95-100
14	108-113	90-
13	102-107	85-
12	96-101	80-
11	90-95	75-
10	84-89	70-
9	78-83	65-
8	72-77	60-
7	66-71	55-
6	60-65	50-
5	54-59	45-
4	47-53	39-
3	39-46	32-
2	32-38	26-
1	24-31	20-
0	0-23	